

# Frankfurter Rundschau

## Gastbeiträge

28. JUNI 2015

ANZEIGE

easylife leichter durchs Leben 19 Kilo in nur 16 Wochen abgenommen

## Welterbe gegen IS-Angriffe schützen

Von IRINA BOKOVA  
Palmyra zeigt: Es gibt keine „reine Kultur“. Diese Idee will der IS zerstören. Das muss die Unesco verhindern.

8+1 0 Empfehlen 0 Twittern 0 per Mail Drucken

Seit Sonntag trifft die Welt in Bonn zusammen, um bis 8. Juli neue Stätten in die Unesco-Welterbeliste aufzunehmen und sich für den Schutz des Erbes der Menschheit einzusetzen. Angesichts der kriminellen Zerstörung von Kulturgütern im Irak und in Syrien ist dieses Treffen enorm wichtig. Der Schutz des Welterbes betrifft nicht nur Kulturgüter. Er ist eine humanitäre und sicherheitspolitische Notwendigkeit, die untrennbar mit dem Schutz von Menschenleben verbunden ist. Dies ist entscheidend, um die Propaganda des sogenannten Islamischen Staates (IS), weit über die Grenzen Syriens und des Iraks hinaus, zu entlarven. In vielen Ländern, von Malaysia über Frankreich bis Kanada, wollen sich junge verunsicherte Bürger diesen bewaffneten Gruppen anschließen. Ein besseres Verständnis der Geschichte und des Reichtums islamischer Kultur kann diesen jungen Menschen helfen, sich von dem des IS transportierten Zerbild von Religion, Gewaltverherrlichung und Missachtung von Menschenleben zu entziehen.

Unser kulturelles Erbe verkörpert Werte, Identität und Zugehörigkeit. Es ist eine Quelle des Widerstands und gibt Menschen in bewaffneten Konflikten eine Perspektive für die Zukunft. Kriegsherren wissen das. Sie nutzen die Zerstörung von Kultur als Kriegsinstrument, um Gesellschaften auseinanderzutreiben und eine größtmögliche mediale Aufmerksamkeit zu erzielen. Wir haben das in Afghanistan gesehen, in Mali und jetzt im Nahen Osten, wo Extremisten Menschen aufgrund religiöser oder kultureller Zugehörigkeit verfolgen. Sie vernichten die Geschichte einer Region, die eine Wiege der Menschheit ist. Wir können Extremismus nicht nur durch Waffen besiegen. Wenn unser Erbe attackiert wird, müssen wir dem auch mit mehr Wissen und mehr Kultur begegnen.

Deutschland spielt dabei eine wichtige Rolle. Es passt deshalb gut, dass Deutschland mit seiner einzigartigen Expertise und politischen Führungskraft derzeit den Vorsitz des Welterbekomitees innehat. Das Deutsche Archäologische Institut und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz einschließlich des Pergamon Museums in Berlin zählen zu den einflussreichsten Institutionen der Welt, die das Verständnis vom Kulturerbe der Region fördern. Deutschland und Irak haben im Rahmen der UN-Generalversammlung eine Resolution eingebracht, um Staaten zum „Schutz des Kulturerbes im Irak“ zu mobilisieren. Das war ein Wendepunkt für die Staatengemeinschaft und diese Führungsstärke müssen wir in Bonn deutlich machen.

Die Unesco verfügt nicht über bewaffnete Truppen und hat aktuell auch keinen Zugang zu den gefährdeten Welterbestätten. Aber wir können auf zahlreichen Ebenen agieren: Erstens müssen wir einen Schutzraum um die betroffenen Stätten einrichten und den illegalen Handel mit Kulturgütern aus dem Irak und Syrien bekämpfen. Dieser Raubguthandel trägt direkt zur Finanzierung von Terrorismus bei.

Die Unesco und das Pergamon Museum arbeiten zusammen, um mehr Öffentlichkeit für dieses Thema zu erzielen. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) hat den internationalen Handel mit Kulturgütern aus dem Irak und Syrien verboten. Wir sehen erste Resultate: Antiquitäten aus Syrien und dem Irak konnten von Polizisten in Finnland, Jordanien, dem Libanon, der Türkei, Großbritannien und den USA beschlagnahmt werden.

Zweitens müssen wir mehr in präventive Maßnahmen investieren. Die Unesco teilt präzise Koordinaten jeder Welterbestätten mit von Konflikten betroffenen Staaten, um diese auf der Grundlage der Haager Konvention aus dem Jahre 1954 vor Angriffen zu schützen. Im Irak und in Syrien setzen normale Bürger und Museumsexperten täglich ihr Leben aufs Spiel, um die Kultur ihres Landes zu schützen. Notfallpläne für den Schutz des kulturellen Erbes wurden bereits eingesetzt, aber sie müssen erweitert werden. Die Unesco setzt sich im Rahmen der globalen Koalition für das Welterbe für eine engere Zusammenarbeit mit allen Partnern, einschließlich bewaffneten Truppen, Interpol, der Weltzollorganisation, Museen und dem Kunsthandel ein.

Im Rahmen der aktuellen Tragödie gibt es auch positive Entwicklungen. Im syrischen Bosra haben sich die Kämpfer bereit erklärt, die Zerstörung der Welterbestätte zu vermeiden. Wengleich die Situation instabil ist, kommt das den von mir geforderten Schutzzonen für Kulturerbestätten sehr nahe. Länder wie Frankreich haben den Kulturerbeschutz in die Ausbildung ihrer Soldaten aufgenommen. Als 2012 Extremisten 14 Mausoleen in Timbuktu im nordafrikanischen Mali zerstört haben, sagten sie „ein Welterbe gibt es nicht“. Seitdem hat die Unesco mit der Unterstützung der Menschen aus Timbuktu fast alle Mausoleen wieder aufbauen können. Und der Kulturerhalt wurde in das Mandat der UN-Friedenstruppe aufgenommen.

Der deutsche Philosoph Hans Jonas hat die Idee einer „Verantwortung gegenüber künftigen Generationen“ geprägt. Das Welterbe beruht auf einer ähnlichen Idee: dass Kultur- und Naturerbestätten von universellem Wert uns allen gehören. Die Zerstörung von Mosul, Nimrud, Aleppo und Hatra ist nicht nur ein Verlust für den Irak und Syrien – es ist ein Angriff auf uns alle. Palmyra mit seinen römischen Säulen, seiner orientalischen Festung und seinen in Moscheen umgewandelten griechischen Tempeln ist Zeugnis eines tausendjährigen Dialogs zwischen Kulturen und Zivilisationen. Palmyra erinnert uns daran, dass es keine „reine Kultur“ gibt und streckt die Hand zum Weltbürgertum aus. Genau diese Idee will der IS zerstören. Wir müssen sie in Bonn verteidigen!

Inna Bokova ist Unesco-Generaldirektorin.

Zur Homepage

E-MAIL TEILEN EMPFEHLEN TWITTERN

MEHR AUS DER RUBRIK GASTBEITRÄGE LESERBRIEF SCHREIBEN DIESEN ARTIKEL KOMMENTIEREN

ANZEIGE

Wäschetrockner, die mitdenken Sie gewinnen Energie zurück, behandeln empfindliche Wäschestücke besonders schonend und sparen Geld: Moderne Wäschetrockner setzen auf Wärmepumpen.

## Weitere Artikel

TV-KRITIK: „DONNERSTALK“ **Zuviel zugemutet** Dunya Hayali darf die Urlaubsvertretung für Maybrit Illner spielen. Ihr erster „donnerstalk“ mit Monica Liehrhaus als Promi-Gast wirkte etwas... Mehr...

**Euro-Untergang in Kürze** Jetzt kommt die dramatische Wahrheit ans Licht: Deutschland, Deutschland, alles ist vorbei!... Mehr...

EINTRACHT FRANKFURT **Hradecky an der Angel** Eintracht Frankfurt ist auf der Suche nach einem Torwart fündig geworden – perfekt ist der Deal aber noch nicht. Mehr...

FLÜCHTLINGE IN CALAIS **Auf den Lastwagen, irgendwie** In Calais spielen sich jeden Tag dieselben unwürdigen Szenen ab: Hunderte Flüchtlinge versuchen, in Lkw versteckt nach Großbritannien zu... Mehr...

**Flicher Bauch Tipp** Löse jeden Tag etwas Fett am Bauch durch diesen 1 einfachen Tipp >> Mehr...

LUKAS HRADECKY **"Chancen liegen bei mindestens fifty..."** Noch ist Eintracht Frankfurt mit Lukas Hradecky nicht klar. Aber alle Anzeichen deuten darauf hin, dass der Keeper in Frankfurt die Nachfolge von... Mehr...

powered by plista

ANZEIGE

**EXKLUSIV:** **Experte warnt: „Privatpatienten können die Verlierer sein“** Ein Insider verrät, dass es künftig zu weiteren starken Beitragserhöhungen in der PKV kommen wird. Wer schon viel zahlt, sollte jetzt handeln. Zumal es einen attraktiven Ausweg aus der Beitragsspi-rale gibt... mehr

FINANZLINKS powered by biallo.de Anzeige

0,85 % TAGESGELD-Zinsen und kein Postident! Das schnelle und einfache Tagesgeld der Amsterdamer Trade Bank. Das klingt gut. Bitte mehr Infos ...	Warum verzichten Sie auf 15.000 Euro? Privat vorsorgen und bis zu 15.000 Euro vom Staat kassieren. Riesterreute. JETZT ABSCHLIESSEN! www.hannoversche.de
FESTGELD: langweilig - aber SICHER Für clevere Rechner: 0,45 % Zinsen für Ihr Geld (2 J.). Das Festgeld der VON ESSEN Bank. www.vonessenbank.de	JETZT 1,25 % Zinsen - mit weniger sollten Sie nicht zufrieden sein! Satte 1,25 % Zinsen erwarten Sie beim Sparbrief "abcFestzins" der Kölner abcBank (5.000 €, 3 J.). www.abcbank.de

Kommentare Gemeinschaft Einloggen

Empfehlen Nach Besten sortieren

Die Diskussion starten...

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

AUCH AUF FRANKFURTER RUNDSCHAU WAS IST DAS?

**Eintracht Frankfurt: Hradecky an der Angel | Eintracht** 9 Kommentare · vor 9 Stunden

**Homophobie in Russland: Gay-Parade unter bedrohlichen Umständen | Politik** 2 Kommentare · vor einem Tag

**Eintracht: Neuer Linksaußen kommt | Eintracht** 15 Kommentare · vor einem Tag

**SPD: Gabriel kann zu Hause bleiben | Politik** 36 Kommentare · vor 6 Stunden

## DISQUS

Abonnieren Disqus deiner Seite hinzufügen Datenschutz

Meine Startseite Auswahl

RESSORT **Meinung** Leitartikel, Analysen und Kolumnen unserer Autoren und Korrespondenten Ressort als Feed abonnieren Info

LEITARTIKEL **Wer Pech hat, zahlt mehr** Von Stefan Sauer | Kommentieren Sie mit

Versicherer wollen Raser bei Tarifen belasten und behutsame Fahrer entlasten. Solche Erträge hohlen allerdings die Solidarität aus und damit den Grundgedanken dieser Policen. Mehr...

LEITARTIKEL **Das Ende eines Alpenmärchens** Von Daniela Vates | Die CSU könnte sich langsam entschließen, ihre Hypermervosität abzulegen und sich ins ernste Fach zu bewegen. Die Hoffnung ist vermutlich umsonst. Flüchtlinge abschieben, ist bereits ihr neues Projekt. Der Leitartikel. Mehr...

BETREUUNGSGELD **Was Seehofer reitet** Von Christian Bommarius | Karlsruhe hat beim Betreuungsgeld erneut gegen das überkommene Leitbild der Familienpolitik geurteilt. Damit wird Frauen der Zugang zum Erwerbsleben erleichtert. Der Leitartikel. Mehr...

**Urteil zum Betreuungsgeld: "Es läuft richtig gut"** **CSU: Eine Niederlage der CSU darf nicht sein** **Betreuungsgeld: Was tun mit den Millionen?**

LEITARTIKEL **Abwehrchefin Angela Merkel** Von Stephan Hebel | „Es können nicht alle kommen“ – diese Parole des Rechtspopulismus macht sich die Kanzlerin in der Asylpolitik zu eigen. Sie könnte auch für mehr Großzügigkeit werben. Der Leitartikel. Mehr...

**Merkel weinendes Mädchen: Hoffnung für das weinende Flüchtlingsmädchen** **Flüchtlingsheime auf Google Maps: Google löscht umstrittene Flüchtlingsheim-Karte** **Angela Merkel: Merkel und das weinende Flüchtlingsmädchen**

LEITARTIKEL **KUBA - USA Überfällige Wende in Havanna und Washington** Von Wolfgang Kunath | Die diplomatische Eiszeit zwischen den USA und Kuba war ein reiner Anachronismus. Das Verhältnis zwischen Nord- und Südamerika hat sich längst gewandelt. Der Leitartikel. Mehr...

**USA beenden Ära der politischen Isolation Kubas** **Menschenrechte in Kuba: „Kritiker werden massiv eingeschüchert“**

LEITARTIKEL **BUNDESTAG FÜR GRIECHENLAND-HILFE Uneinheitliches Europa** Von Arno Widmann | Die Debatte im Bundestag um die Aufnahme von Verhandlungen mit Griechenland verläuft einigermaßen merkwürdig. Klar wird jedenfalls, dass Europa sich von dem Gedanken, eine Einheit zu sein, täglich immer weiter entfernt. Ein Leitartikel. Mehr...

**Bundestag billigt Verhandlungen über Hellas-Hilfen** **Griechenland: Neue griechische Regierung vereinigt** **Wolfgang Schäuble gegen Griechenland-Hilfe: Mr. Grexit rechnet ab**

LEITARTIKEL **UKRAINE Sanktionen oder Kapitulation** Von Frank Herold | 14 Kommentare Der Ukraine-Konflikt ist aus den Schlagzeilen verschwunden, nicht aus der Wirklichkeit. Um die Krise zu lösen, müssten Kiew, Russland und die EU-Staaten vieles verändern. Ein Leitartikel. Mehr...

**Gedenken an MH17-Opfer** **Flug MH17: Auf der Suche nach der Wahrheit** **Ukraine: Zweite Front in den Karpaten**

LEITARTIKEL **SPD Gabriels unberechenbarer Sommerslalom** Von Karl Doemens | 12 Kommentare Griechenland, Vorratsdaten, TTIP: Immer wieder dreht der SPD-Chef unberechenbar seine Kurven. Diese Politik aus dem Bauch nutzt vor allem der Bundeskanzlerin. Der Leitartikel. Mehr...

LEITARTIKEL **ATOM-ABKOMMEN MIT DEM IRAN Lohnende Risiken** Von Andreas Schwarzkopf | Der Atomdeal mit dem Iran hilft dabei, eine instabile Region sicherer zu machen, und eröffnet politisch wie wirtschaftlich Optionen, die bisher nicht möglich waren. Der Leitartikel. Mehr...

**Deutschland: Die Beharrlichkeit hat sich gezeigt** **Atomdeal mit Iran : Der Triumph der Diplomaten**

LEITARTIKEL **LEITARTIKEL GRIECHENLAND Ein Weg aus der Krise** Von Andreas Schwarzkopf | Kommentieren Sie mit

Endlich ringt Europa sich wohl zu einer Lösung durch, die den Erhalt der Währungsunion vorerst garantiert. Aber die eigentlichen Hausaufgaben stehen der EU erst noch bevor. Mehr...

LIEBE

FR-SCHWERPUNKT **Liebe. Nichts für Feiglinge.**

Sie überwältigt, beglückt, fordert, treibt an. Ist Drama und Komödie, Sehnen und Verzweiflung. Liebe ist eine scharfe Waffe, für die Wirtschaft ein Riesengeschäft, für Politik und Religion ein Instrument, das mit Kalkül eingesetzt wird.

Wir finden Worte für die Liebe – im Schwerpunkt der Frankfurter Rundschau im Mai und Juni.

Hinweis: Unser Vertrieb bietet dazu ein vergünstigtes sechswöchiges Digital.Abo für das ePaper sowie unsere iPad- und Android-App an.

Liebesgrüße: Wenn Sie unseren Schwerpunkt lieben, verschicken Sie doch mal Liebesgrüße.

ANZEIGE

Butenas Gartenhaus Garten Ideen

Startseite | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Leben | Wissen | Auto | Reise | Digital | Rhein-Main | Frankfurt | Schlagzeilen | Archiv Copyright © Frankfurter Rundschau GmbH, 2015. | Alle Rechte vorbehalten. | Vielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben | Datenschutzerklärung | Nutzungsbasierte Onlinewerbung | Mediadaten | Kontakt | Wir über uns | Impressum | Sitemap Weitere Angebote: Bronski - das FR-Leserblog | Blog-G über Eintracht Frankfurt | ePaper | Tablet-App

Einmaliges Angebot! Jetzt zu Yello Strom wechseln und ein neues iPad Air sichern.



Ab dem 23.07. bei Lidl: mehr Details



So hört sich ein tolles Angebot an mehr Details

Ab dem 23.07. bei Lidl: mehr Details

So hört sich ein tolles Angebot an mehr Details